

# Kulturprogramm

Gruppenführungen in den Museen finden mit begrenzter Teilnehmerzahl und unter den jeweiligen Hygieneregeln, z.B. Maskenpflicht, statt. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Museumsbesuche und bitten unsere Teilnehmer aus Rücksicht auf die Führenden und die Teilnehmenden um Einhaltung der 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet). Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite über den aktuellen Stand.

**Für die Pinakotheken ist eine verbindliche Anmeldung bis 8 Tage vor Führung zwingend erforderlich**, da die Eintrittskarten von uns vorab gekauft werden müssen. Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen die Ticketkosten berechnen. Melden Sie sich später an, ist selbst ein Ticket für das entsprechende Zeitfenster über München Ticket zu kaufen. Eine Gewähr über die Teilnahme an der Führung können wir nicht geben. Über Änderungen informieren wir Sie unter <https://www.muenchener-anwaltverein.de/veranstaltungen/kulturprogramm/> und per E-Mail.



**Ausstellungsansicht „Alexandra Bircken: A-Z“ im Museum Brandhorst**  
Gezeigte Werke (v.l.n.r.): „T(raum) 1“ (2019), „B.U.F.F.; (Big, Fat, Ugly, Yellow)“ (2014), „RSV 4“ (2020), „Skilies!“; (2010) und „Ohne Titel“; (2011), „Demolition Ball /Cassius“ (2011), „Eva (2013)“, „Trolley“ II (2016); © Alexandra Bircken. Foto: Haydar Koyupinar, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Museum Brandhorst,

Alexandra Birckens Kunst basiert auf den Prinzipien des Trennens und Verbindens unserer Welt des Innen und Außen. Das Museum Brandhorst widmet der 1967 in Köln geborenen international bedeutenden Bildhauerin ihre bislang umfangreichste Werkschau. Die in Berlin lebende Künstlerin ist seit 2018 Professorin für Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste München und bekannt für ihre Skulpturen und Installationen, für die sie auf eine ungewöhnliche Bandbreite an Materialien zurückgreift. In thematisch gegliederten Räumen wird die Ausstellung

## MAV-Führung

### Alexandra Bircken: A-Z

Museum Brandhorst

**Donnerstag, 18. November 2021, 18.15 Uhr s.t.** (max. 10 Teilnehmer)  
Führung mit Dr. Ulrike Kvech-Hoppe

**\*Verbindliche Anmeldung bis spätestens 8 Tage vor Veranstaltung.**  
Da wir die Tickets für die Gruppe im Voraus erwerben müssen und eine Rückgabe nicht möglich ist, wird der Eintrittspreis auch bei Nichterscheinen fällig.

das skulpturale Vokabular Birckens erstmals in vollem Umfang erschließen und Arbeiten aus allen Schaffensperioden in einen Dialog bringen.

Für das Museum Brandhorst realisiert die Künstlerin auch neue Arbeiten, unter anderem eine Installation, die sich spezifisch auf die Architektur des Ausstellungsraums bezieht. Andere Exponate sind in der Ausstellung erstmals seit Langem wieder öffentlich zu sehen.

## Anmeldung

bitte nur per E-Mail: [info@muenchener-anwaltverein.de](mailto:info@muenchener-anwaltverein.de)

**für folgende Führung** (Kosten: Eintritt + € 5,00 Führungsgebühr pro Person - zahlbar vor Ort)

### Alexandra Bircken: A-Z

mit Dr. Ulrike Kvech-Hoppe, 18.11.2021, 18.15 Uhr für \_\_\_\_\_ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

Name	Vorname
Straße	PLZ, Ort
Telefon/Fax	E-Mail (zwingend erforderlich)
Unterschrift	Kanzleistempel



**Ausstellungsansicht Heidi Buchner. Metamorphosen**  
 Haus der Kunst, 2021, Foto: Markus Tretter

„Räume sind Hüllen, sind Häute. Eine Haut nach der andern ablösen, ablegen: Das Verdrängte, Vernachlässigte, Verschwendete, Verpasste, Versunkene, Verflachte, Verödete, Verkehrte, Verwässerte, Vergessene, Verfolgte, Verwundete.“ Heidi Bucher

Mit Heidi Bucher (\* 1926 Winterthur, † 1993 Brunnen, Schweiz) präsentiert das Haus der Kunst eine bedeutende und wiederzuentdeckende Künstlerin der internationalen Neo-Avantgarden, die mit ihren Latex-Werken die Zwänge und Befreiungsprozesse menschlicher Existenzformen ergründet. Mit ihrer performativen Arbeit lenkt sie den Blick auf den Körper im Raum, dem sich Erlebnisse, Beziehungen und Emotionen einschreiben.

## MAV-Führung

# Heidi Bucher. Metamorphosen

Haus der Kunst

**Donnerstag, 27. Januar 2022, 18.30 Uhr s.t.** (max. 20 Teilnehmer)

Führung mit Dr. Angelika Grepmair-Müller

**Bitte beachten Sie: Zur Kontaktnachverfolgung wird eine Liste der angemeldeten Teilnehmer (Namen und E-Mailadressen) an das Museum gegeben.**

"Metamorphosen" zeigt das vielgestaltige, zuweilen poetische Wechselspiel von Verhüllung und Enthüllung von Körpern und Architektur mittels ritueller Latexhäutungen, die eine Einbettung in gesellschaftliche wie private Machtstrukturen entlarven und einer Wandelbarkeit unterziehen.

Die Retrospektive stellt erstmals alle zentralen Werkgruppen der Öffentlichkeit vor, von den Anfängen über die experimentelle Zeit in Los Angeles und New York, das Hauptwerk mit den Architektur-Häutungen bis zum auf Lanzarote entstandenen Spätwerk. Sie zeigt über 150 Exponate und bisher unbekanntes Film- und Archivmaterial, das die starke performative Qualität ihres Schaffens verdeutlicht.

2

## Anmeldung

bitte nur per E-Mail: [info@muenchener-anwaltverein.de](mailto:info@muenchener-anwaltverein.de)

**für folgende Führung** (Kosten: Eintritt\* + € 5,00 Führungsgebühr pro Person - zahlbar vor Ort)

### Heidi Bucher. Metamorphosen

mit Dr. Grepmair-Müller, 27.01.2022, 18.30 Uhr für \_\_\_\_\_ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Unterschrift

Kanzleistempel

# L I T E R A T U R H A U S M Ü N C H E N

»Das Wagnis der Öffentlichkeit«  
Hannah Arendt und das  
20. Jahrhundert  
Foto: Hannah Arendt, 1944  
© Fred Stein Archive,  
Stanfordville, New York



## MAV-Führung

### »Das Wagnis der Öffentlichkeit« Hannah Arendt und das 20. Jahrhundert

Literaturhaus München

Dienstag, 08. Februar 2022, 18.15 Uhr s.t. (max. 12 Teilnehmer)  
Führung mit Tina Rausch, Literaturhaus München

Hannah Arendt, die große deutsch-amerikanische Philosophin, erlebt derzeit eine bemerkenswerte Renaissance. Als Prophetin der Freiheit, die dazu aufrief, die Meinungen anderer auszuhalten, sind ihre Fragestellungen und Themen von großer Aktualität. Mit der höchst erfolgreichen Ausstellung »Hannah Arendt und das 20. Jahrhundert«, einer Übernahme aus dem Deutschen Historischen Museum Berlin, setzt das Literaturhaus München seine Beschäftigung mit dem Demokratiebegriff fort.

Hannah Arendt prägte maßgeblich zwei für die Beschreibung des 20. Jahrhunderts zentrale Begriffe: »Totale Herrschaft« und »Banalität des Bösen«. Sie äußerte sich über Totalitarismus, Antisemitismus, die Lage von Flüchtlingen, den Eichmann-Prozess, die »Rassentrennung« in den USA, Studentenproteste und Feminismus. Nichts davon ist heute abgeschlossen.

Im Fokus der Präsentation steht Hannah Arendt als politische Denkerin und Intellektuelle, die das Wagnis der Öffentlichkeit nicht scheute. Hannah Arendt ging es in ihrem Denken um politische und historische

Urteilkraft. Ihre Urteile sind eigensinnig, oft strittig und immer anregend. Arendt berief sich auf kein Programm, keine Partei, keine Tradition. Das macht die Einordnung ihres Denkens schwierig und zugleich interessant. War sie eine Linke? Eine Liberale? Eine Konservative?

Die Ausstellung folgt Arendts Stellungnahmen über das 20. Jahrhundert in zehn Stationen. Als zentrales wiederkehrendes Element der Ausstellung führt eine Hörcollage durch Arendts Urteile und die daraus entstandenen Debatten. Die Ausstellung zeigt neben vielen, auch persönlichen Objekten (Schmuck, Garderobe), Fotos, Dokumente und historische Film- und Rundfunkaufnahmen.

Die ca. 150 Objekte stammen aus der Sammlung des Deutschen Historischen Museums und anderen Institutionen, etwa dem Deutschen Literaturarchiv in Marbach, der Library of Congress in Washington und dem Jüdischen Museum in Frankfurt.

©Literaturhaus München

3

## Anmeldung

bitte nur per E-Mail: [info@muenchener-anwaltverein.de](mailto:info@muenchener-anwaltverein.de)

**für folgende Führung** (Kosten: Eintritt + € 5,00 Führungsgebühr pro Person - zahlbar vor Ort)

### »Das Wagnis der Öffentlichkeit«

#### Hannah Arendt und das 20. Jahrhundert

mit Tina Rausch, 08. 02.2022, 18.15 Uhr für \_\_\_\_\_ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Unterschrift

Kanzleistempel